

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-

27.11.2012

öffentlich

Vorlage Nr. 575/2012-SBB

Stand 05.11.2012

Betreff Bericht über den Betriebsteil Friedhof**Sachverhalt****Bestattungsstatistik bis 30.09.2012****Entwicklung der Bestattungszahlen seit 2005**

Bestattungsart	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012 (bis 30.09.)
Kindergrab	0	3	3	1	2	0	1	0
Reihengrab	25	17	23	12	8	12	6	10
Wahlgrab Oberlage	130	115	106	117	126	117	94	75
Wahlgrab Tiefenlage	102	99	121	83	98	82	74	42
Wahlgrab Übergröße	6	3	7	4	5	14	10	9
Urnenreihengrab	11	14	8	7	30	9	16	6
Urnenwahlgrab	64	63	77	82	101	116	105	102
Anonymes Urnengrab	15	10	18	11	20	9	7	8
Urnenmauer (Merten neu)	0	1	0	0	1	0	0	0
Kolumbarien	2	5	15	11	17	16	56	26
Asche-Streufeld	0	1	2	0	0	0	2	1
Urnenstelenanlage (Portajom)	0	0	0	0	0	1	0	0
Urnenfeld Bornheim	0	0	0	0	0	45	33	59
Zwischenergebnis Urnen	92	94	120	111	169	196	219	202
Anteil Urnen an Gesamtanzahl	25,92%	28,40%	31,58%	33,84%	41,42%	46,56%	54,21%	59,76%
Gesamtanzahl	355	331	380	328	408	421	404	338

Nach der vorliegenden Statistik ist auch in diesem Jahr sowohl mit einem erneuten Anstieg der Urnenbeisetzungen zu rechnen, als auch mit einem Endergebnis von über 400 Bestattungen.

Schrankenanlage Friedhof Roisdorf

Inzwischen sind die Arbeiten zur neuen Zuwegung auf den Friedhof Roisdorf und der Bau einer neuen Schrankenanlage nahezu abgeschlossen. Die Schranke wird in den nächsten Wochen an die Stromversorgung angeschlossen und in Betrieb genommen.

Grünpflege auf den Friedhöfen

Vor Allerheiligen hat der StadtBetrieb die Pflegearbeiten auf den Friedhöfen intensiviert. Ein Großteil der Mitarbeiter der Grünkolonnen waren damit beschäftigt, vorrangig Laub auf den Friedhöfen aufzunehmen. Die Friedhofskorbentleerung wurde in den letzten beiden Wochen nahezu verdreifacht. Darüber hinaus wurden über 30 Tonnen Grab- und Fundamentreste abgefahren. Durch diesen Einsatz konnten die nach Allerheiligen erfahrungsgemäße Häufung von Beschwerden in diesem Jahr nahezu auf Null reduziert werden.

Friedhofsmauer Merten alt

Im Wirtschaftsplan 2013 sind bereits Mittel für die Sanierung der Mauer in Höhe von 17.000 € vorgesehen. Im ersten Bauabschnitt, der nach der Frostperiode beginnt, werden zunächst vorbereitende Maßnahmen getroffen und stark sanierungsbedürftige Stellen erneuert. Weitere erforderliche Mittel in Höhe von ca. 50.000 € für die folgenden Sanierungsarbeiten werden im Wirtschaftsplan 2014 eingestellt.